



[Start](#) > [Ergebnisse und Berichte](#) > [Archiv](#) > [Jahresausflug 2002](#)

Jahresausflug 2002 ins Elsass

An Fronleichnam starteten mit einem Bus Mitglieder der DLRG Heidenheim zu einem 4-tägigen Ausflug ins Elsass. Bei bestem Reisewetter ging's ohne Stau nach Saverne im Nordelsass, wo die Mittagspause verbracht wurde. Saverne ist eine Kleinstadt am Rhein-Marne Kanal, auch die Rosenstadt Frankreichs genannt, wegen ihres großen Rosengartens mit ca. 4500 Rosenstöcken.

Nach der Mittagspause kam der eigentliche Höhepunkt des ersten Reisetags. Das Schiffshebewerk in Saint-Louis-Arzwiller am Rhein-Marne-Kanal ist eine einmalige technische Kuriosität. Ein Schrägaufzug zieht Schiffe in einer Wanne über eine Höhe von 44,50 Meter und erspart so den Schiffen 17 Schleusen. Unsere Reisegruppe nahm beeindruckt an einer Führung durch den Maschinenraum und an einer Bootsfahrt durch das Schiffshebewerk hinunter und wieder herauf teil.

Anschließend ging's ins Hotel in Lahr, wo schon ein Glas badischer Wein zur Begrüßung wartete.

Der zweite Tag stand fast ganz im Zeichen von Straßburg. Eine aufschlussreiche Führung mit Bus und zu Fuß zeigte uns die Geschichte der Stadt, ebenso wie Bauten des Europäischen Parlaments. Besonders interessant und eindrucksvoll blieb uns der Fußmarsch durch das historische Gerberviertel in Erinnerung. Im Anschluss daran war noch Gelegenheit Straßburg und das bekannte Münster alleine zu erkunden. Den Abschluss des Tages bildete ein Abstecher zum höchsten Berg der Nordvogesen, dem Donon, wo wir von einem Aussichtspunkt aus die gute Aussicht nach Westen und Osten genießen konnten.

Der folgende Tag führte die Gruppe in das südliche Elsass. Ein kurzer Halt in Breisach wurde zur Besichtigung des dortigen Münsters genutzt, anschließend führte die Fahrt vorbei an Colmar zur Route de Cretes, wo am Col de la Schlucht Mittagspause war. Bei bestem Wetter ging es über einen Teil der Höhenkammstraße, die im ersten Weltkrieg von den Franzosen als Versorgungsstraße gebaut wurde, zurück nach Colmar vorbei an Kaysersberg, der Geburtsstadt Albert Schweizers.

In Colmar schloss sich eine Führung durch das Unterlindenmuseum an. Der Schwerpunkt war der berühmte Issenheimer Altar von Matthias Grünewald, 1512 bis 1516 für das mächtige Antoniterkloster Issenheim 20 km südlich von Colmar geschaffen. Auch wir waren von der Ausdruckskraft der Bilder beeindruckt.

Am Sonntag wurde dann die Rückreise nach Heidenheim angetreten. Über Freiburg führte die Fahrt zum Titisee zur Mittagspause. Eine weitere Pause legten wir im Donautal am Kloster Beuron ein, bevor der Bus dann über Ulm wieder Heidenheim erreichte.

Bilder: (zum Vergrößern anklicken)

